

<http://www.derwesten.de/staedte/castrop-rauxel/Krimidinner-im-Knast-id2314899.html>

**Sommer 2010**

## **Krimidinner im Knast**

Castrop-Rauxel, 28.12.2009, Eva Arndt

**Im Sommer nächsten Jahres lädt die Justizvollzugsanstalt (JVA) Meisenhof die Theaterliebhaber zu einem besonderen Ereignis. Es gibt im richtigen Knast ein Krimidinner. Das Ganze zugunsten des Solidarfonds.**

Morde zum Miträtseln sind in der gastronomischen Landschaft seit langem gerne gesehen. Regelmäßig sind große Restaurants die Gastgeber - doch bietet natürlich gerade eine Justizvollzugsanstalt das ideale Ambiente für eine solche Veranstaltung? Die JVA Castrop-Rauxel wäre nicht die JVA Castrop-Rauxel, wenn sie diesen Gedanken nicht aufgegriffen hätte.

Nach einigen Wochen tatkräftiger Vorbereitung steht nun ein Fahrplan fest, der mitten im Sommer nächsten Jahres – am 30. Juni und am 1. Juli 2010 – zwei Krimidinner-Veranstaltungen erwarten lässt. Die Schauspieler aus Essen kommen dazu in die Anstalt und prognostizieren mit dem Stück „Hochzeit in Schwarz“ spannende Unterhaltung. „Gleichzeitig wird ein hervorragendes Vier-Gänge-Menü gereicht, direkt aus der Knastküche serviert.

Aber es gibt viel mehr als Wasser und Brot“, betont der Leiter der JVA, Ralf Bothge. Die Küchenbeamten und die in der Küche eingesetzten Gefangenen werden zeigen, dass sie Hochwertiges zu kochen in der Lage sind, verspricht Bothge.

Die Veranstaltung wird 69 Euro kosten - inklusive eines Aperitifs und zuzüglich der gereichten Getränke. Jeder Cent ist wichtig, denn der gesamte Reinerlös wird der Solidarfonds-Stiftung NRW zugute kommen ([www.solidarfonds-nrw.de](http://www.solidarfonds-nrw.de)), deren Vorsitzender Dr. Michael Kohlmann, Mitglied des Beirats der Vollzugsanstalt ist. Vorwiegend sind es gemeinnützige, lokale Einrichtungen wie die „Castroper Tafel“, die aus der Solidarfonds Stiftung NRW unterstützt werden. Auch bundesweit leistet der Fonds finanzielle Hilfen. So wurde zum Beispiel in Sachsen der Aufbau eines Arbeitslosenzentrums gefördert oder das Projekt „Aktion Zivilcourage gegen Rechts“ finanziell unterstützt. Weder die JVA noch Krimidinner werden am „Essen im Knast“ etwas verdienen, jeder Cent geht an den Solidarfonds.